



Nachrichten

[„JesusHouse“ geht in Dillenburg weiter](#)

[Renate Bock kommt nach Herbornseelbach](#)

[Diskussion in Schönbach: Kreationismus - was ist dran?](#)

[CVJM gründet Verein in Sinn](#)

[Dekanatsjugendchor führt Musical in Ewersbach auf](#)

[Vermisst: Lina Klein wird weiter gesucht in der Region](#)

[Buchtipp \(19\): „Alte Liebe rostet nicht“ von D. Döring](#)

Weitere
Informationen im
Internet:

www.ekhn.de

www.ev-dill.de

www.dwdh.de

„Arche“ als ein Leuchtfener gewürdigt

Evangelische Kirche zeichnet Kirchengemeinde Eibelshausen aus



Eibelshausen/Frankfurt (hjb). Die Evangelische Kirche hat acht Kirchengemeinden in Frankfurt im Rahmen des Fundraising-Forums erstmals mit dem hessen-nassauischen Fundraisingpreis der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) ausgezeichnet. Zu den Preisträgern, die jeweils 2.000 Euro und eine kalligraphisierte Urkunde erhielten, gehört auch die Kirchengemeinde Eibelshausen aus dem Dekanat Dillenburg.

Um den ersten hessen-nassauischen Fundraisingpreis der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) hatten sich im Vorfeld 135 Kirchengemeinden beworben. „Das sind mehr als 10 Prozent der Kirchengemeinden in der EKHN“, sagt Dekan Roland Jaeckle in Dillenburg, „umso mehr freut es mich, dass eine Kirchengemeinde aus unserem Dekanat Dillenburg unter den Preisträgern ist!“ Die Jury hat mit der Preisvergabe das „klare Gemeindekonzept“ der Kirchengemeinde besonders gewürdigt. Pfarrer Wolfgang Prawitz, der Vorsitzende der Jury, sagte bei der Preisverleihung: „Die zukunftsweisende Konzeption, die sie mit diesem Neubau für ihre Gemeinde verfolgen, hat uns als Jury besonders überzeugt. Sie haben etwas aufgegeben, um etwas Neues für die Zukunft aufzubauen. Mit der Gemeindekonzeption ‚Mit-Denken, Mit-Beten, Mit-Machen‘ haben sie alle Kräfte in der Gemeinde und darüber hinaus in ihrem Ort aktiviert und für das gemeinsame Ziel gewonnen“.

> Mehr dazu im Internet unter <http://www.ev-dill.de/Aktuell/aktuell.html>

Bild: Die Auszeichnung in Frankfurt haben Pfarrer Wieland Schäfer, die Kirchenvorstandsmitglieder Reiner Müller und Dr. Thomas Pfeiffer sowie die Gemeindeglieder Norbert Hirschhäuser und Günther Gucker entgegen genommen.

Jugendgottesdienst: „JesusHouse – Willkommen Zuhause!“ in Dillenburg

Dillenburg/Herborn (hjb). Die Aktion „JesusHouse“ geht weiter – zumindest in Dillenburg. Denn hier feiern am **Samstag, 7. Juli, 19.30 Uhr**, im Evangelischen Gemeindehaus Zwingel junge Menschen aus verschiedenen Gemeinden mit einem Jugendgottesdienst ein Wiedersehen nach der gelungenen Veranstaltungsreihe in Herborn. Die Organisatoren haben gemeinsam JesusHouse in Herborn veranstaltet und konnten an den fünf Abenden insgesamt mehr als 2000 Gäste begrüßen. Weil die Zusammenarbeit so gut geklappt hat, wollen wir sie nun JesusHouse vor Ort weitertragen. Daher heißt es nun "JesusHouse - Willkommen Zuhause!"

Dekanatsjugendpfarrer Michael Böckner und Dekanatsjugendreferent Michael Reschke begeben sich "mit Jesus durch den Alltag". Das Fest haben die Evangelische Jugend im Dekanat Dillenburg, die Freie evangelische Gemeinde Dillenburg und die Jesus Freaks vorbereitet. Das Treffen will auch ein Forum für die Jugendlichen sein, die sich durch JesusHouse haben ansprechen lassen. „Wir bieten ähnlich wie bei JesusHouse eine Mischung an aus guter Musik und Menschen, die etwas zu sagen haben“, sagt Pfarrer Michael Böckner, Jugendpfarrer im Dekanat Dillenburg. [Nach oben](#)

Einführung: Renate Bock kommt als Gemeindepädagogin nach Herbornseelbach

Herborn-Seelbach (klk). Renate Bock aus Dautphetal-Holzhausen tritt zum 1. Juli die halbe Gemeindepädagogenstelle an der evangelische Kirchengemeinde Herbornseelbach an. Pfarrer Andreas Friedrich freut sich über die Verstärkung, die der Dekanatssynodalvorstand bewilligt hatte, nachdem die halbe zweite Pfarrstelle für Herbornseelbach gestrichen worden war. Die 46-Jährige wird ihren Schwerpunkt im Besuchsdienst haben: Sie besucht abwechselnd mit Pfarrer Friedrich betagte Geburtstagskinder oder kranke Gemeindeglieder, kann sich aber auch vorstellen, beispielsweise neu zugezogene Protestanten willkommen zu heißen. Erfahrungen in der Gemeindegemeinschaft hat Renate Bock genug, wenn auch vor allem in ehrenamtlicher: In ihrer Heimatgemeinde hat sie sich beispielsweise in der Konfirmandenarbeit, beim Frauenfrühstück und dem besonderen Gottesdienst „Spätdienst“ engagiert. Sie wollte noch einmal in ihren bis 1986 in Darmstadt erlernten Hauptberuf zurück, erzählt sie. Ihr Ehemann riet ihr, sich in Herbornseelbach zu bewerben: Das sei eine tolle Gemeinde, habe ihr Arnold Bock gesagt. Ihr Gatte ist Pfarrer in Holzhausen und mit Herbornseelbach bestens bekannt: Von 1977 bis 1979 war er hier unter Pfarrer Hanstein als Vikar tätig. Renate Bock wird offiziell am **Sonntag, 15. Juli, um 9.30 Uhr** im Gottesdienst durch den stellvertretenden Herborner Dekan Ronald Lommel ins Amt eingeführt. [Nach oben](#)

Diskussion: Glaube kontra Naturwissenschaften? – Was ist dran am „Kreationismus“?

Herborn-Schönbach (klk). Naturwissenschaften und christlicher Glaube scheinen häufig unvereinbar zu sein, wie im vergangenen Jahr anhand der Diskussion um Kreationismus als Bestandteil des schulischen Unterrichts an einer Giessener Schule deutlich wurde. Seit vergangener Woche wird wieder über die Rolle der Schöpfungslehre in der Schule gestritten. Gründe genug für die evangelische Kirchengemeinde Schönbach am **Donnerstag, 5. Juli, 19.30 Uhr**, zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung ins evangelische Gemeindehaus einzuladen. Dabei werden der Biologe Dr. Klaus Schmidt aus Beilstein und Pfarrer Olaf Schmidt aus Gladenbach-Runzhausen als Inhaber der Profilstelle Bildung im Dekanat Gladenbach den Fragen nachgehen, ob sich moderne naturwissenschaftliche Aussagen und christlicher Glaube ausschließen oder gar widersprechen und ob Kreationismus überhaupt eine Wissenschaft sein kann. Die beiden Gäste sind Mitglieder des Evangelischen Bundes, der sich als Arbeitswerk der evangelischen Kirche mit Ökumene und Konfessionskunde befasst. [Nach oben](#)

Geglückt: CVJM hat neuen Verein in Sinn gegründet

Sinn (hjb). Nach dem sich Ende der 60er Jahre ein christlicher Verein in Sinn aufgelöst hatte, kam es durch die Initiative des Kirchenvorstandes in Sinn zu einer Neugründung. Dem Vorstand des CVJM-Sinn gehören Wolfgang Wörner (erster Vorsitzender), Nuria Sauermann (stellv. Vorsitzende), Antonio Adam, Janina Sauermann sowie Kristin Post und Patrycia Rincker an. [Nach oben](#)

[Musical: Dekanatsjugendchor führt „Bittersüß“ in Ewersbach auf](#)

Ewersbach (hjb). Lynn (gespielt von Cosima Scholl) fühlt sich frei beim Tanzen, Paula (Chantal Kaufmann) ist unglücklich verliebt und Chris (Niklas Schmidt) trauert um seine Schwester. Jede und jeder hat seine eigenen Probleme. Auch Pia (Christina Hain) ist sehr verschlossen und verhält sich für alle recht merkwürdig. „Bittersüß“ heißt das Musical von Hans-Jürgen Fuchs. Es wird vom Evangelischen Dekanatsjugendchor Dillenburg am **Sonntag, 8. Juli, 19 Uhr**, auf der Kirchwiese vor der Margarethenkirche in Ewersbach aufgeführt. Die Leitung hat Dekanatskirchenmusiker Günter Emde. Das Musical erzählt Lebensgeschichten von Jugendlichen: Pia, Lynn, Paula und Chris leben mit weiteren Schülern wie Robb (Jacob Pfeiffer), Eddie (Lauritz Benner), Franzi (Katharina Burk), Elli (Julia Dibiasi) und Sarah (Lisa Ewald) im Kloster-Internat. Sie haben Schulsorgen und manche Auseinandersetzung mit ihren Lehrern, sie erleben erste Liebesbeziehungen und Enttäuschungen. Auch die Beziehung zu den Eltern verändert sich. Erst als Pia dann plötzlich verschwindet, sind sich alle ihrer Gemeinsamkeit und ihres Zusammenhalts im Internat bewusst. Sie finden in der Gemeinschaft heraus schöpfen sie die Kraft, die Widrigkeiten ihres Internatslebens zu meistern. Zum Ende ihres letzten Schuljahres sehen alle neue Möglichkeiten für sich und die anderen, indem sie ihre Unsicherheit, Verwundung und Angst zu überwinden versuchen. Das zeigt sich im Finale am Tag der "Offenen Tür".

[Nach oben](#)

[Vermisst: Kirchengemeinden bitten um Mithilfe bei der Suche nach Lina Klein](#)

Region. Die Evangelischen Kirchengemeinden Wissenbach und Eiershausen bitten um Mithilfe: Vermisst wird die 92-jährige Lina Klein. Die Seniorin, die im Haigerer Alten- und Pflegeheim Ströhmänn untergebracht war, ist von einem Spaziergang am Donnerstag, 26. Juni, nicht zurückgekehrt. Die vermisste Seniorin ist 1,55 Meter groß, hat eine kräftige Statur, trägt eine Brille und hat längere grau-weiße Haare, die am Hinterkopf zu einem Knoten gebunden sind. Zum Zeitpunkt ihres Verschwindens trug sie schwarze Schuhe, einen schwarzen Rock und einen weißen Pullover. Darüber trug sie einen langen grauen Mantel und hatte einen schwarzen Gehstock dabei.

Diesem Newsletter ist ein Gesuch der Evangelischen Kirchengemeinden Wissenbach und Eiershausen beigefügt. Wir bitten um Beachtung und um einen Aushang dieses Schreibens in allen Gemeindehäusern und den Kirchen. Jeder Hinweis kann der Polizei weiter helfen.

> **Hinweise bitte direkt an die Polizei unter Telefon: 0 27 71 / 90 70.**

[Nach oben](#)



[Buchtipps zum Themenjahr „FamilienLeben“ \(19\):](#)

„Alte Liebe rostet nicht – wie Sie Ihre Partnerschaft jung halten“ von Dorothee Döring

Der wunderbare Zustand der anfänglichen Verliebtheit hält nur in Ausnahmeständen dauerhaft an. Die Scheidungsstatistiken belegen das. Dem Scheitern einer Beziehung kann man aber entgegenwirken. Dorothee Döring sagt: Partnerschaften gewinnen an Tiefe, wenn die Ehepartner sich der Belastungen und Störfaktoren in der Beziehung bewusst werden.

Das Erkennen ist nicht immer einfach, die Voraussetzung dafür ist eine verantwortungsvolle Beziehungspflege. Der Ratgeber gibt Tipps - lebensnah und praktisch. Und bietet authentische Beispiele als Hilfe zur Selbsthilfe. Das Buch vermittelt zudem Anregungen zu Umbruchsituationen wie der Auszug der Kinder und der Eintritt in den Ruhestand.

Dorothee Döring, Jahrgang 1949, hat zwei erwachsene Töchter und ist verheiratet. Sie ist in der Erwachsenenbildung tätig. Wichtigster Impuls ihrer Arbeit ist es, Herausforderungen als Chance zum Wachstum zu begreifen. Das 157-seitige Buch „Alte Liebe rostet nicht“ von Dorothee Döring ist im Verlag Ernst Kaufmann erschienen und kostet 17,50 Euro (ISBN 3-7806-3047-8).